

Kunstmuseum

Eddy Risch schildert seine Zeit in Berlin

VADUZ Morgen Donnerstag, den 1. März, berichtet der Fotograf Eddy Risch um 18 Uhr im Kunstmuseum über seine Erfahrungen des Berlin-Aufenthaltes. Seit Herbst 2006 bietet das Land Liechtensteiner Künstlern die Möglichkeit, für mehrere Monate in Berlin, einem der aktuellen Zentren der zeitgenössischen Kunst, zu leben und zu arbeiten. In loser Folge laden das Kunstmuseum Liechtenstein und die Stabstelle für Kulturfragen Künstler ein, nach dem Berlin-Aufenthalt von ihren Eindrücken, Arbeiten und Erfahrungen im Rahmen einer Abendveranstaltung im Museum zu berichten.

Jüdisches Leben in Berlin

Der gebürtige Liechtensteiner Fotograf Eddy Risch arbeitete und lebte von Juli bis September 2010 im Liechtensteiner Atelier in Berlin. Während dieser Zeit hat sich Eddy Risch die Stadt mit seiner Kamera zu eigen gemacht und sich intensiv mit dem «Jüdischen Leben» in Berlin auseinandergesetzt. Die Metropole übte eine faszinierende Wirkung auf den Fotografen aus und ermöglichte ihm nicht nur in Sachen Fotografie eine Horizonterweiterung.

Das Museum neu entdecken mit 60+

«60+» ist eine Veranstaltungsreihe für Menschen ab 60 Jahren, die Lust und Zeit haben, das Kunstmuseum und seine aktuellen Ausstellungen näher kennenzulernen. Im Zentrum steht dieses Mal die Ausstellung Bojan Šarčević. Die Reihe umfasst drei Veranstaltungen: Der Auftakt findet am Donnerstag, den 1. März, zwischen 14 und 16 Uhr statt. Die beiden weiteren Aufführungen folgen am 15. und 29. März jeweils von 14 bis 16 Uhr. Die Anmeldung für die Veranstaltungsreihe, die von Barbara Redmann durchgeführt wird, kostet 45 Franken (exklusive Eintritt). (pd)

Vollisblatt

Midweek

28. Februar 2012